



Räuberhauptmann Rainer Schulz (l.) spielte zusammen mit der Wald- und Wiesenkapelle Kiepe-Wirt und Ehrenräuber Guido Huckschlag (2.v.l.) ein Ständchen.

Foto: -kus-

Die Alten Räuber auf Beutezug

-kus- **Münster-Wolbeck.** Ihren ganz eigenen Umzug am Tag vor dem großen ZiBoMo-Umzug haben traditionell die Alten Räuber. Auch am Sonntag waren die Räuber beim Gang durch das Wigbold dank ihrer eigenen Wald- und Wiesenkapelle nicht zu überhören.

Zum Auftakt ihres Kneipen-Marathons nahmen die rund 20 Alten Räuber mit einigen Gästen am Frühschoppen im

Festzelt teil. Zu den Stationen, die sie dann den ganzen Sonntag über ansteuerten, gehörten die Pizzeria Laguna-Veneziana, die Gaststätten Schmitz und Sültemeyer, die Dorfschenke und das Haus der Familie Fresmann. Für alle Gastgeber spielten die Wald- und Wiesenmusiker ein wohl klingendes Ständchen.

Schluss- und Höhepunkt des Rundgangs war der lautstarke Einzug in die Gaststätte

Kiepe, wo die Räuber in der Obhut des Wirtes und Ehrenräubers Guido Huckschlag ihre Räuberhöhle haben.

Mit von der Partie war auch die Amelsbürener Lady Carneval Andrea Waltermann. Deren Vorgängerin Steffi Ridder hatte sich im vergangenen Jahr in der Gesellschaft der Alten Räuber so wohl gefühlt, dass sie sich wieder der Truppe um Räuberhauptmann Rainer Schulz anschloss.